

1950

1973

1973

1974  
1976

1990

1993

1998

2003

# ZWISCHEN PALAST NUTZUNG

FREUNDE UND FÖRDERER e.V.

GESCHÄFTSSTELLE  
HEIDESTRASSE 50  
10557 BERLIN

TEL 030 28 87 98 18  
FAX 030 28 87 98 23

WWW.ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE  
INFO@ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE

1. VORSITZENDE: AMELIE DEUFLHARD  
2. VORSITZENDER: PHILIPP OSWALT  
3. VORSITZENDER: JÖRN WEISBRODT

LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE:  
STEFAN RETHFELD

Pressemitteilung  
Berlin, 28.01.04

## VEREIN BEGRÜSST VEREINBARUNG: CHANCE FÜR INNOVATIVE PROJEKTE

**Die gestrige Vereinbarung des Kultursenators Dr. Thomas Flierl wird vom Verein ZWISCHEN PALAST NUTZUNG e.V. begrüßt. Auch wenn die Terrakottaarmee-Ausstellung wesentliche Teile des Palastes zeitlich und räumlich blockiert, eröffnet der nun mit dem Eigentümer vereinbarte Rahmen, dass auch innovative Projekte möglich sind.**

In Reaktion auf den Bundestagsbeschluss zum baldigen Abriss des Palastes der Republik hatte der Verein ein Modell für eine halbjährige Nutzung von Mai bis Oktober 2004 entwickelt. Geplant war, das Hauptfoyer als Spielstätte für Veranstaltungen mit bis zu 1000 Personen herzurichten. Ein entsprechender Bauantrag wurde von Prof. Siegfried Paul (TFH) seit Oktober erarbeitet und am 20.01.04 beim Bezirk Berlin-Mitte eingereicht. Für die Bespielung warten seitdem bereits eine Vielzahl von Projekten auf ihre Realisierung, darunter 21 vollfinanzierte kulturelle Projekte aus den Bereichen Politik, Architektur, Bildende Kunst, Literatur, Musik, Oper, Tanz und Theater in verschiedenen Formaten wie Ausstellungen, Konferenzen, Filmabenden, Gesprächsreihen, Lesungen, Konzerten und Performances. Als Träger sind u.a. engagiert: Staatsoper Unter den Linden, sophiensaele, Volksbühne, Goethe-Institut sowie politische Stiftungen, Hochschulen und Zeitschriften.

Jedoch gelang es dem Verein nicht, sich mit dem Bundesvermögensamt als Eigentümer über einen Nutzungsvertrag zu verständigen. Im November 2003 bat daher die Initiative Senator Dr. Thomas Flierl um kulturpolitische Klärung. Parallel hierzu fand seitens des Eigentümers die umstrittene Vermietung an Terra Presenta statt.

Gestern nun konnte ein neugegründetes Kuratorium unter der Leitung des Berliner Kultursenators mit dem Eigentümer sowie dem Bauaufsichtsamt des Bezirkes Mitte eine Vereinbarung erzielen. Grundsätzlich wurde verabredet, dass sämtliche Nutzungsideen zum Palast vom Kuratorium – dem neben Thomas Flierl auch Matthias Flügge und Amelie Deuflhard angehören - befördert werden müssen. Weiter wurde vereinbart, dass das Hauptfoyer – spätestens im Anschluss an die Terrakottaarmee-Ausstellung – ab August bis Oktober für die kuratierten Projekte zur Verfügung stehen wird. Auch wurde in Aussicht gestellt, dass das Foyer der Volkskammer zum „Startraum“ umgebaut werden kann – für Projekte dann bereits schon ab April 2004.

In den nächsten Tagen werden auf Basis der gestern getroffenen Rahmenvereinbarung die Detailfragen geklärt - gemeinsam mit den beteiligten Akteuren wie Kultursenat, Kuratorium, den Hauptmietern sowie Prof. Siegfried Paul, der im Rahmen eines Modellprojektes mit den Studenten der Technischen Fachhochschule Berlin das Projekt veranstaltungstechnisch betreuen wird.

Weitere Ideen sind willkommen. Interessierte Nutzer werden gebeten, ihre Projektvorschläge ab sofort bei der Geschäftsstelle des Vereins einzureichen.